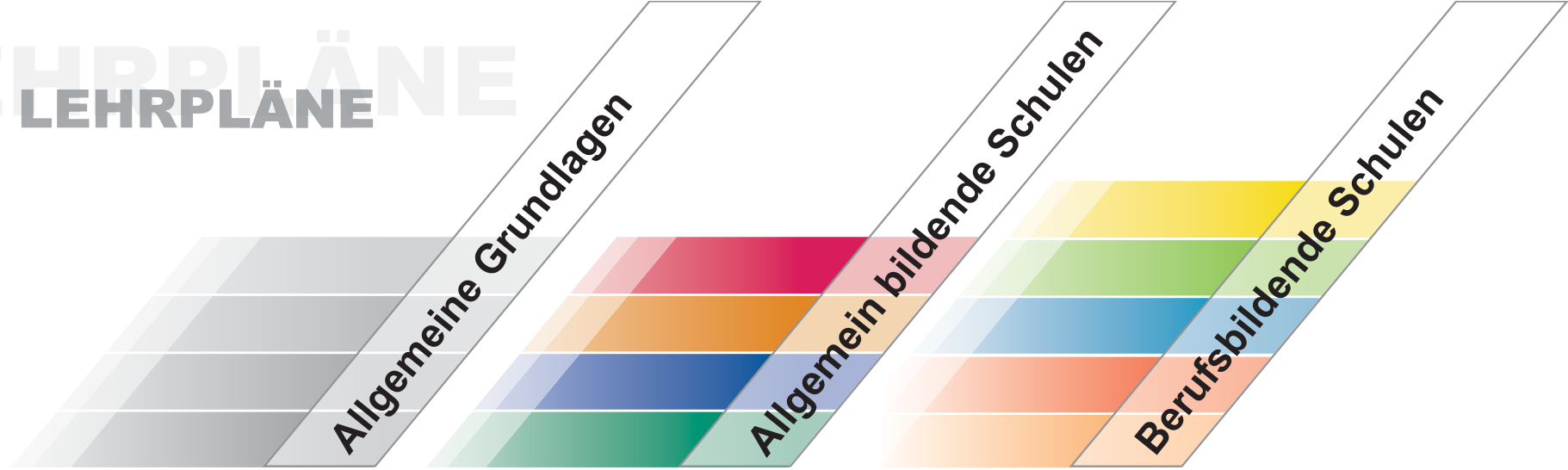


LEHRPLÄNE



-  Nationale Bildungsstandards
-  Einheitliche Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung (EPA)
-  Vorwort

Allgemeine Grundlagen

- Leitbild für Schulentwicklung
- Lehrplanmodell
- Leistungsbeschreibung Grundschule
- Leistungsbeschreibung Mittelschule
- Leistungsbeschreibung Gymnasium
- Leistungsbeschreibung Schule zur Lernförderung
- Leistungsbeschreibung Berufsschule einschließlich Berufsvorbereitungsjahr
- Leistungsbeschreibung Berufsfachschule
- Leistungsbeschreibung Berufliches Gymnasium
- Leistungsbeschreibung Fachoberschule
- Leistungsbeschreibung Fachschule
- Gesamtkonzept Sprachliche Bildung
- Fachübergreifender und fächerverbindender Unterricht
- Eckwerte zur informatischen Bildung
- Eckwerte zur Medienerziehung
- Eckwerte zur Interkulturalität
- Eckwerte zur musisch-künstlerischen Bildung
- Profile am Gymnasium

Einheitliche Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung (EPA)

Fächer A-K

Fächer L-Z

Einheitliche Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung

Gemäß Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 01.06.1979 i.d.F. vom 24.05.2002 wurden Einheitliche Prüfungsanforderungen für die Abiturprüfungen entwickelt, die seit 2002 überarbeitet und ergänzt werden.

Sie dienen insbesondere der Transparenz und Einheitlichkeit der Prüfungsverfahren und -anforderungen in der Abiturprüfung und sichern somit die Gleichwertigkeit und Qualität der schulischen Ausbildung, die Vergleichbarkeit der Schulabschlüsse sowie die Durchlässigkeit des Bildungswesens in der Bundesrepublik Deutschland. Die Einheitlichen Prüfungsanforderungen enthalten ein vergleichbares Orientierungswissen, fachliche Standards und Grundkompetenzen, die über den spezifischen Auftrag des jeweiligen Faches hinausgehen.

Einheitliche Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung (EPA)

Fächer A-K

Fächer L-Z

Agrartechnik mit Biologie

Biologie

Berufliche Informatik

Chemie

Deutsch

Englisch

Ernährung

Erziehungswissenschaften (Pädagogik/Psychologie)

Ethik

Evangelische Religion

Französisch

Geographie

Geschichte

Gesundheit

Griechisch

Informatik

Italienisch

Katholische Religion

Kunst

Einheitliche Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung (EPA)

Fächer A-K

Fächer L-Z

Latein

Mathematik

Musik

Philosophie

Physik

Polnisch

Psychologie

Recht

Russisch

Sorbisch

Sozialkunde-Politik

Spanisch

Sport

Technik

Tschechisch

Wirtschaft

Allgemeine Grundlagen

Allgemein bildende Schulen

Berufsbildende Schulen

Nationale Bildungsstandards

Einleitung

Primarstufe

Sekundarstufe

Mittlerer Schulabschluss

Sekundarstufe

Hauptschulabschluss

Einleitung

Allgemeine Grundlagen

Allgemein bildende Schulen

Berufsbildende Schulen

Nationale Bildungsstandards

Einleitung

Primarstufe

Sekundarstufe

Mittlerer Schulabschluss

Sekundarstufe

Hauptschulabschluss

DE

Deutsch

MA

Mathematik

Nationale Bildungsstandards

Einleitung

Primarstufe

Sekundarstufe

Mittlerer Schulabschluss

Sekundarstufe

Hauptschulabschluss

DE

Deutsch

MA

Mathematik

1.FS

1. Fremdsprache

BIO

Biologie

CH

Chemie

PH

Physik

Nationale Bildungsstandards

Einleitung

Primarstufe

Sekundarstufe

Mittlerer Schulabschluss

Sekundarstufe

Hauptschulabschluss

DE

MA

1.FS

Deutsch

Mathematik

1. Fremdsprache

Vorwort

GS

MS

GY

FÖS [L]

BS / BFS

BVJ

BGY

FOS

FS

Der Bildungs- und Erziehungsauftrag schließt ein, dass die Schule ihre Arbeit immer wieder vor dem Hintergrund gesellschaftlichen Wandels überprüft und sich mit veränderten Anforderungen an den Einzelnen und die Gesellschaft auseinandersetzt. In diesem Zusammenhang haben Lehrpläne eine große bildungspolitische und pädagogische Bedeutung.

Die vorliegenden neuen Lehrpläne für die allgemein bildenden Schulen, für die studienqualifizierenden und berufsübergreifenden Bereiche der berufsbildenden Schulen sind das Ergebnis einer umfassenden Reform, die im Jahr 2002 begonnen und zum 1. August 2007 zum Abschluss gebracht wurde. Diese Reform ist eingebettet in ein Gesamtkonzept zur weiteren Erhöhung von Schulqualität.

Ausgehend vom Leitbild für Schulentwicklung sind in den Leistungsbeschreibungen der Schularten und den Eckwerten zur sprachlichen Bildung, informatischen Bildung und Medienerziehung, Interkulturalität und musisch-künstlerischen Bildung die Anforderungen konkretisiert, die an Bildung und Erziehung zu stellen sind. Mit ihren Kernelementen Wissenserwerb, Kompetenzentwicklung und Werteorientierung nehmen die neuen Lehrpläne diese Anforderungen auf, verbinden sie mit den nationalen Bildungsstandards und unterstützen als Planungs- und Steuerungselement die Realisierung im Schulalltag. Damit zielen sie auf die Sicherung und Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität.

Die in den Lehrplänen formulierten ergebnis- und prozessorientierten Ziele und die damit verbundenen Inhalte sind verbindliche Grundlage für die Arbeit im Unterricht. Sie strukturieren den abgestimmten Verlauf schulischer Lehr- und Lernprozesse und geben Bezugspunkte für die Bewertung von Schülerleistungen. Sie orientieren zudem in starkem Maße auf individuelle Förderung, die den Fähigkeiten und Möglichkeiten der Schülerinnen und Schüler entspricht.

Die in den Lehrplänen ausgewiesenen Freiräume werden von den Schulen eigenverantwortlich ausgestaltet. Mit Leben erfüllen sie die Lehrerinnen und Lehrer gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern und anderen an der Bildung Beteiligten. Dies erfordert noch stärker als bisher die intensive kontinuierliche Zusammenarbeit, z. B. bei der Planung des Unterrichts, beim Entwickeln von Förderstrategien und bei der Einbindung außerschulischer Partner. Eine Zusammenarbeit in dieser Art bietet Chancen und Möglichkeiten im Interesse der Schülerinnen und Schüler und auch für die berufliche und schulische Entwicklung. Schon bisher konnte dieses anspruchsvolle Vorhaben nur im Zusammenwirken aller an der Lehrplanreform Beteiligten realisiert werden. Die Umsetzung in der Praxis erfordert auch künftig das Engagement und die Verantwortungsbereitschaft aller. Dafür wünsche ich Ihnen viel Kraft, weiterführende Ideen und Erfolg bei der pädagogischen Arbeit!

Allgemein bildende Schulen

GS

MS

GY

FÖS [L]

Im Rahmen der Lehrplanreform von 2002 bis 2005 wurden für die Grundschule, die Mittelschule, das Gymnasium und die Schule zur Lernförderung neue Lehrpläne von etwa 500 Lehrerinnen und Lehrern in 82 Lehrplankommissionen in Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Staatsinstitut für Bildung und Schulentwicklung - Comenius-Institut - erarbeitet.

Die Lehrplanreform zielt auf die Weiterentwicklung der Qualität des Unterrichtes sowie auf eine Veränderung der schulischen Lehr- und Lernkultur. Dies soll u. a. erreicht werden durch:

- die Verknüpfung verbindlicher Inhalte mit konkreten Lernzielen als Orientierung für Lehrer und zur besseren Vergleichbarkeit der Lernergebnisse,
- das Ausweisen von zeitlichen Freiräumen und Wahlpflichtbereichen, die an allen Schulen eigenverantwortlich auszugestalten sind,
- die Einführung des fächerverbindenden Unterrichts mit verbindlich ausgewiesenen Zeitanteilen pro Schuljahr,
- den Auftrag zur Entwicklung von Lernkompetenz beim Schüler, wodurch gebunden an Fachinhalte das Lernen selbst zum Unterrichtsgegenstand wird,
- eine quantitative Reduktion auf grundlegende Inhalte zu Gunsten von Unterrichtsverfahren und –methoden, die Verständnistiefe und vernetztes Denken fördern.

Allen Lehrplänen liegt ein einheitliches Lehrplanmodell zu Grunde, in dem allgemeine fachliche Ziele durch spezielle Ziele für Klassen- bzw. Jahrgangsstufen konkretisiert und progressiv ausgewiesen sind. Die Zielformulierungen sind sowohl ergebnis- als auch prozessorientiert. In den Lernbereichen sind Ziele und Inhalte so verknüpft, dass eine Orientierung gegeben ist, in welcher Komplexität bestimmte Inhalte des Lehrens und Lernens in der jeweiligen Klassen- oder Jahrgangsstufe zur Erfüllung der allgemeinen fachlichen Ziele beitragen.

Schulartspezifisch sind im Teil Grundlagen die wesentlichen Aussagen der Leistungsbeschreibung der Schulart vorangestellt. Abgeleitet aus dem Bildungs- und Erziehungsauftrag werden Bildungs- und Erziehungsziele festgelegt, die innerhalb der Schulart im Kontext mit allgemeinen fachlichen Zielen als Auftrag aller Fächer zu realisieren sind. Die neuen Lehrpläne werden schrittweise bis zum 1. August 2009 eingeführt und sind im Internet unter **www.sachsen-macht-schule.de** abrufbar.

Lehrplan Grundschule

GS

MS

GY

FÖS [L]

DE	Deutsch
SOR	Sorbisch
EN	Englisch
ETH	Ethik
KU	Kunst
MA	Mathematik
MU	Musik
RE/e	Evangelische Religion
RE/k	Katholische Religion
SU	Sachunterricht
SPO	Sport
WE	Werken
DaZ	Deutsch als Zweitsprache
ISL	Intensives Sprachenlernen
ISL	Intensives Sprachenlernen Sorbisch

Aufbau und Verbindlichkeit
Ziele und Aufgaben
Fächerverbindender Unterricht
Lernen lernen
Impressum

Lehrplan Mittelschule

GS

MS

Fächer 1

Fächer 2

Profilbereich

GY

FÖS [L]

DE

SOR

EN

MA

PH

CH

Deutsch

Sorbisch

Englisch

Mathematik

Physik

Chemie

Aufbau und Verbindlichkeit

Ziele und Aufgaben

Fächerverbindender Unterricht

Lernen lernen

Impressum

Lehrplan Mittelschule

GS

MS

Fächer 1

Fächer 2

Profilbereich

GY

FÖS [L]

BIO

Biologie

GE

Geschichte

GK

Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung

GEO

Geographie

MU

Musik

KU

Kunst

ETH

Ethik

RE/e

Evangelische Religion

RE/k

Katholische Religion

SPO

Sport

INF

Informatik

TC

Technik/Computer

WTH

Wirtschaft-Technik-Haushalt/Soziales

DaZ

Deutsch als Zweitsprache

Aufbau und Verbindlichkeit

Ziele und Aufgaben

Fächerverbindender Unterricht

Lernen lernen

Impressum

Lehrplan Mittelschule

GS

MS

Fächer 1

Fächer 2

Profilbereich

GY

FÖS [L]

NK

Neigungskurse

2. FS

Zweite Fremdsprache

VK

Vertiefungskurse Wirtschaft, Technik,
Gesundheit und Soziales

VKU

Vertiefungskurs Kunst und Kultur

Aufbau und Verbindlichkeit

Ziele und Aufgaben

Fächerverbindender Unterricht

Lernen lernen

Impressum

Lehrplan Gymnasium

GS

MS

GY

Profile

Fächer A-K

Fächer L-Z

FÖS [L]

Ziele und Aufgaben der Profile

P/gw	Gesellschaftswissenschaftlich
P/kü	Künstlerisch
P/nw	Naturwissenschaftlich
P/spo	Sportlich
P/spr	Sprachlich

Aufbau und Verbindlichkeit
Ziele und Aufgaben
Fächerverbindender Unterricht
Lernen lernen
Impressum

Lehrplan Gymnasium

GS

MS

GY

Profile

Fächer A-K

Fächer L-Z

FÖS [L]

AST	Astronomie
BIO	Biologie
CH	Chemie
DE	Deutsch
DaZ	Deutsch als Zweitsprache
EN	Englisch
ETH	Ethik
FR	Französisch
G/R/W	Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft
GEO	Geographie
GE	Geschichte
GR	Griechisch
INF	Informatik
ITA	Italienisch
KU	Kunst

Aufbau und Verbindlichkeit
Ziele und Aufgaben
Fächerverbindender Unterricht
Lernen lernen
Impressum

Lehrplan Gymnasium

GS

MS

GY

Profile

Fächer A-K

Fächer L-Z

FÖS [L]

LA	Latein
MA	Mathematik
MU	Musik
PHI	Philosophie
PH	Physik
POL	Polnisch
RE/e	Evangelische Religion
RE/k	Katholische Religion
RU	Russisch
SOR	Sorbisch
SPA	Spanisch
SPO	Sport
TC	Technik/Computer
TSC	Tschechisch

Aufbau und Verbindlichkeit
Ziele und Aufgaben
Fächerverbindender Unterricht
Lernen lernen
Impressum

Lehrplan Schule zur Lernförderung

GS

MS

GY

FÖS [L]

Fächer 1

Fächer 2

DE-HKS

Deutsch-Heimatkunde/Sachunterricht

MA

Mathematik (*Primarstufe*)

ETH

Ethik

RE/e

Evangelische Religion

RE/k

Katholische Religion

KU

Kunst

MU

Musik

SPO

Sport

WE

Werken

Aufbau und Verbindlichkeit

Ziele und Aufgaben

Fächerverbindender Unterricht

Lernen lernen

Impressum

Lehrplan Schule zur Lernförderung

GS

MS

GY

FÖS [L]

Fächer 1

Fächer 2

DE	Deutsch (<i>Sekundarstufe</i>)
MA	Mathematik (<i>Sekundarstufe</i>)
BIO	Biologie
PH	Physik
CH	Chemie
GEO	Geographie
GE	Geschichte
GK	Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung
HW	Hauswirtschaft
AL	Arbeitslehre
INF	Informatik
EN	Englisch

Aufbau und Verbindlichkeit
Ziele und Aufgaben
Fächerverbindender Unterricht
Lernen lernen
Impressum

Berufsbildende Schulen

BS / BFS

BVJ

BGY

FOS

FS

Im Rahmen der Lehrplanreform von 2003 bis 2007 wurden für das Berufsvorbereitungsjahr, die berufsübergreifenden Bereiche der Berufsschule, der Berufsfachschule und der Fachschule, das Berufliche Gymnasium sowie die Fachoberschule neue Lehrpläne von etwa 220 Lehrerinnen und Lehrern in 54 Lehrplankommissionen in Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Staatsinstitut für Bildung und Schulentwicklung - Comenius-Institut - erarbeitet.

Die Lehrplanreform zielt auf die Weiterentwicklung der Qualität des Unterrichtes sowie auf eine Veränderung der schulischen Lehr- und Lernkultur. Dies soll u. a. erreicht werden durch:

- die Verknüpfung verbindlicher Inhalte mit konkreten Lernzielen als Orientierung für Lehrer und zur besseren Vergleichbarkeit der Lernergebnisse,
- das Ausweisen von zeitlichen Freiräumen und Wahlpflichtbereichen, die an allen Schulen eigenverantwortlich auszugestalten sind,
- eine quantitative Reduktion auf grundlegende Inhalte zu Gunsten von Unterrichtsverfahren und –methoden, die Verständnistiefe und vernetztes Denken fördern.

Die Gestaltung von fächerverbindendem Unterricht und die Entwicklung von Lernkompetenz wird differenziert nach den Schularten der Einzelschule als allgemeine Aufgabe zur Ausgestaltung in eigener Verantwortung übertragen. Für den berufsübergreifenden Bereich der Berufsschule, der Berufsfachschule, der Fachschule sowie für das Berufsvorbereitungsjahr ist stets eine Verbindung zu den Lernfeldern des berufsbezogenen Bereiches herzustellen.

Allen Lehrplänen liegt ein einheitliches Lehrplanmodell zu Grunde, in dem allgemeine fachliche Ziele durch spezielle Ziele für Klassen- bzw. Jahrgangsstufen konkretisiert und progressiv ausgewiesen sind. Die Zielformulierungen sind sowohl ergebnis- als auch prozessorientiert.

In den Lernbereichen sind differenziert nach Schulart Inhalte aufgeführt oder Ziele und Inhalte so verknüpft, dass sie Orientierung geben, in welcher Komplexität bestimmte Inhalte des Lehrens und Lernens zur Realisierung die allgemeinen fachlichen Ziele beitragen.

Schulartspezifisch sind im Teil Grundlagen die wesentlichen Aussagen der Leistungsbeschreibung der Schulart vorangestellt. Abgeleitet aus dem Bildungs- und Erziehungsauftrag werden Bildungs- und Erziehungsziele festgelegt, die innerhalb der Schulart im Kontext mit allgemeinen fachlichen Zielen als Auftrag aller Fächer zu realisieren sind. Die neuen Lehrpläne werden schrittweise bis zum 1. August 2010 eingeführt und sind im Internet unter **www.sachsen-macht-schule.de** abrufbar.

Berufsschule / Berufsfachschule

BS / BFS**BVJ****BGY****FOS****FS**

DE/KOM	Deutsch/Kommunikation
EN	Englisch
ETH	Ethik
GK	Gemeinschaftskunde
RE/e	Evangelische Religion
RE/k	Katholische Religion
WK	Wirtschaftskunde

Berufsvorbereitungsjahr

BS / BFS**BVJ****BGY****FOS****FS**

DE	Deutsch/Kommunikation
MA	Mathematik
ETH	Ethik
RE/e	Evangelische Religion
RE/k	Katholische Religion
WK/SK	Wirtschafts- und Sozialkunde
	Berufsbezogener Bereich
SPO	Sport

Berufliches Gymnasium

BS / BFS**BVJ****BGY**

Fächer A-K

Fächer L-Z

FOS**FS**

AT/BIO	Agrartechnik mit Biologie
BIO	Biologie
CH	Chemie
DE	Deutsch
EN	Englisch
EL/CH	Ernährungslehre mit Chemie
ETH	Ethik
FR	Französisch
GE/GK	Geschichte/Gemeinschaftskunde
INF	Informatik
IS	Informatiksysteme
KU	Kunst

Berufliches Gymnasium

BS / BFS

BVJ

BGY

Fächer A-K

Fächer L-Z

FOS

FS

LIT	Literatur
MA	Mathematik
MU	Musik
PH	Physik
POL	Polnisch
RE/e	Evangelische Religion
RE/k	Katholische Religion
RU	Russisch
SPA	Spanisch
SPO	Sport
TSC	Tschechisch
VBWL/RW	Volks- und Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen
WT	Webtechnologie
WGEO	Wirtschaftsgeographie
W/R	Wirtschaftslehre/Recht
WPRA	Wissenschaftliches Praktikum

Fachoberschule

BS / BFS

BVJ

BGY

FOS

Fächer A-K

Fächer L-Z

FS

BIO	Biologie Agrarwirtschaft
BIO	Biologie Sozialwesen
BIPRA	Biologisches Praktikum
CH	Chemie
DE	Deutsch
EN	Englisch
ETH	Ethik
FPU	Fachpraktischer Unterricht
GE	Geschichte
INF	Informatik
KKG/KÄP	Kunst- und Kulturgeschichte/ Künstlerisch-ästhetische Praxis
KU	Kunst

Fachoberschule

BS / BFS

BVJ

BGY

FOS

Fächer A-K

Fächer L-Z

FS

MA	Mathematik
MU	Musik
PÄD/PSY	Pädagogik/Psychologie
PH	Physik
PL	Produktionslehre
RE/e	Evangelische Religion
RE/k	Katholische Religion
RK	Rechtskunde
SPO	Sport
SK	Sozialkunde
TE	Technologie
TZ	Technisches Zeichnen
VBWL/RW	Volks- und Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen

Fachschule

BS / BFS**BVJ****BGY****FOS****FS**

DE	Deutsch
EN	Englisch
MA	Mathematik
WISOPO	Wirtschafts- und Sozialpolitik